



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH V - 18/16

MA 34, Fahrzeugsicherheit, Instandhaltung und

Verwendung des Fuhrparks

Prüfung der Maßnahmenbekanntgabe

KURZFASSUNG

Der Stadtrechnungshof Wien prüfte die von der Magistratsabteilung 34 zum Bericht *"MA 34, Fahrzeugsicherheit, Instandhaltung und Verwendung des Fuhrparks; StRH V - 34-4/14"* ergangene Maßnahmenbekanntgabe. Es zeigte sich, dass der von der Magistratsabteilung 34 bekannt gegebene Umsetzungsstand vollinhaltlich entsprach.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand.....	4
2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis	4
3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis	5
3.1 Empfehlung Nr. 1.....	5
3.2 Empfehlung Nr. 2.....	6
3.3 Empfehlung Nr. 3.....	7
3.4 Empfehlung Nr. 4.....	8
3.5 Empfehlung Nr. 5.....	9
3.6 Empfehlung Nr. 6.....	9
4. Ergebnis	10

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
KFG 1967	Kraftfahrgesetz 1967
km.....	Kilometer
lt.....	laut
MA	Magistratsabteilung
Nr.....	Nummer
rd.	rund
StRH.....	Stadtrechnungshof

PRÜFUNGSERGEBNIS

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Maßnahmenbekanntgabe zur stichprobenweisen Prüfung der Fahrzeugsicherheit, Instandhaltung und Verwendung des Fuhrparks der Magistratsabteilung 34 einer Prüfung und teilte das Ergebnis seiner Wahrnehmungen nach Abhaltung einer diesbezüglichen Schlussbesprechung der geprüften Stelle mit. Seitens der geprüften Stelle wurde dieses Ergebnis zur Kenntnis genommen. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand

Im Rahmen der Äußerung der Magistratsabteilung 34 wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	6	100,0
Umgesetzt	5	83,3
In Umsetzung	0	0
Geplant	1	16,7

Nicht geplant	0	0
---------------	---	---

Die von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungen der Empfehlungen wurden im Bericht des Stadtrechnungshofes Wien am 7. April 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofes vom 14. April 2016, Ausschusszahl 25/15 zur Kenntnis genommen.

2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis

Die Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Folgender Stand der Umsetzung der Empfehlungen wurde festgestellt:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Prüfung	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	6	100,0
Umgesetzt	5	83,3
In Umsetzung	0	0
Geplant	1	16,7

Nicht geplant	0	0
---------------	---	---

Von den insgesamt sechs Empfehlungen wurden fünf umgesetzt, eine Empfehlung ist in Planung.

Der bekannt gegebene Stand der Umsetzung stimmte bei den sechs Empfehlungen mit dem Prüfungsergebnis des Stadtrechnungshofes Wien zum Zeitpunkt der Maßnahmenbekanntgabe überein.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die angesprochenen Übereinstimmungen bzw. Abweichungen bei der Beurteilung des Standes (von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzung "X"; vom Stadtrechnungshof Wien festgestellte Umsetzungen "O"):

Empfehlungen	umgesetzt	in Umsetzung	geplant	Nicht geplant
Empfehlung Nr.1	X O			
Empfehlung Nr.2	X O			
Empfehlung Nr.3	X O			
Empfehlung Nr.4	X O			
Empfehlung Nr.5			X O	
Empfehlung Nr.6	X O			

3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis

In den nachfolgenden Punkten wird das Ergebnis der Prüfung des von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungsstandes im Einzelnen dargestellt. Dabei wurden die bisher erfolgten Empfehlungen, Stellungnahmen sowie Begründungen bzw. Erläuterungen der Maßnahmenbekanntgabe berücksichtigt.

3.1 Empfehlung Nr. 1

Aufgrund der festgestellten markenabhängigen Unterschiede der Reparaturkosten wäre der Fuhrpark in Bezug auf Belastbarkeit und Zuverlässigkeit von Brems- und Antriebs-

systemen zu evaluieren und das Ergebnis künftigen Neuanschaffungen von Dienstkraftwagen zugrunde zu legen. Dabei sollte auch der Aspekt Berücksichtigung finden, dass die Anschaffungskosten für ein Kraftfahrzeug mit Erdgasantrieb im Vergleich mit einem fast leistungsidenten Kraftfahrzeug mit Dieselantrieb um rd. 10 % bzw. mit Benzinantrieb um rd. 20 % höher liegen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Magistratsabteilung 34 führt zu Evaluierungszwecken eine entsprechende Dokumentation der von ihr betriebenen Kraftfahrzeuge hinsichtlich Ausfallshäufigkeit sowie anfallender Reparaturen.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Einschau ergab, dass die Magistratsabteilung 34 eine diesbezügliche Dokumentation führte. Aus dieser gingen einerseits die Höhe der anfallenden Reparaturkosten und andererseits die Anzahl der Ausfälle bzw. deren Häufigkeit hervor.

3.2 Empfehlung Nr. 2

Der Stadtrechnungshof Wien wies darauf hin, dass nachträgliche fixe Einbauten von Transportgestellen innerhalb der Ladefläche von Kraftfahrzeugen gemäß KFG 1967 bei der Behörde anzeigepflichtig sind. Die notwendige Genehmigung wäre daher für die betroffenen Dienstkraftfahrzeuge nachzuholen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die für die Erlangung der notwendigen Genehmigungen erforderlichen Schritte bei der Magistratsabteilung 46 wurden bereits eingeleitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Seitens der Magistratsabteilung 46 - Landesfahrzeugprüfstelle wurde die technische Ausführung der nachträglichen fixen Einbauten auf Antrag der Magistratsabteilung 34 besichtigt (Fahrzeugbesichtigung vom 1. September 2015) und geprüft. Die Befestigungen wurden ordnungsgemäß hergestellt und dem Stand der Technik entsprechend befunden. Darüber hinaus ist eine gesonderte gesetzliche Genehmigung nicht erforderlich.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Magistratsabteilung 34 konnte eine Dokumentation vorweisen, dass die in Rede stehenden Dienstkraftwagen bei der Magistratsabteilung 46 - Landesfahrzeugprüfstelle vorgeführt wurden und die nachträglichen fixen Einbauten dem Stand der Technik entsprachen.

3.3 Empfehlung Nr. 3

Es wäre zu prüfen, ob es der Dienstbetrieb erlaubt, Betankungen der Dienstkraftwagen mit Erdgas nach Möglichkeit von nur einer Person verrichten zu lassen bzw. ob damit wirtschaftliche Vorteile erzielbar wären. Bei positivem Ergebnis wären entsprechende Änderungen im Dienstbetrieb in die Wege zu leiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Gemäß einer aktuellen Unterweisung der Lenkenden erfolgt die Betankung der Dienstkraftwagen grundsätzlich nur mehr durch eine Person.

3.4 Empfehlung Nr. 4

Eintragungen in Dienstfahrtenbücher wären unter Angabe der vollständigen Adressen der Dienstverrichtungsorte durchzuführen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Fahrzeuglenkerinnen bzw. Fahrzeuglenker des Wartungs- und Störungsdienstes wurden dahingehend unterwiesen.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Einschau in die Dienstfahrtenbücher ergab, dass die Magistratsabteilung 34 eine nachvollziehbare Dokumentation führte.

3.5 Empfehlung Nr. 5

Es wäre zu evaluieren, ob die Einführung eines elektronischen Fahrtenbuches angestrebt werden soll, da nach Ansicht des Stadtrechnungshofes Wien mit einem solchen ein wesentlich geringer Verwaltungsaufwand verbunden wäre, als mit der bisher händischen Führung der Dienstfahrtenbücher.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Eine Arbeitsgruppe im Magistrat befasst sich aktuell mit dem Thema elektronisches Fahrtenbuch und erhebt dazu die erforderlichen dienststellenspezifischen Grundlagen.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

An einer zentralen Stelle im Bereich der Stadt Wien wird an einer einheitlichen Lösung für alle Dienstkraftwagen der Stadt Wien in Bezug auf die Einführung eines elektronischen Fahrtenbuches gearbeitet.

3.6 Empfehlung Nr. 6

Es wäre zu evaluieren, ob bei künftigen Neuanschaffungen von Dienstkraftwagen auch Kraftwagen mit ausschließlichem Elektroantrieb erprobt werden sollten, da die von der Magistratsabteilung 34 durchschnittlich zurückgelegte tägliche Kilometerleistung pro Dienstkraftwagen bei nur rd. 50 km liegt.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

In der Magistratsabteilung 34 läuft dazu aktuell ein Pilotversuch mit zwei im Wartungs- und Störungsdienst eingesetzten Elektroautos.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Wie die Einschau in den Fuhrpark der Magistratsabteilung 34 für den Wartungs- und Störungsdienst ergab, stehen zwei Elektrokraftwagen im Einsatz.

4. Ergebnis

Seitens des Stadtrechnungshofes Wien wurden keine neuerlichen Empfehlungen ausgesprochen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Februar 2017